

AKTIV IM ALTER: GUTE BEISPIELE AUS DEM ELER-UMFELD

Isabell Friess

Zukunft Land leben

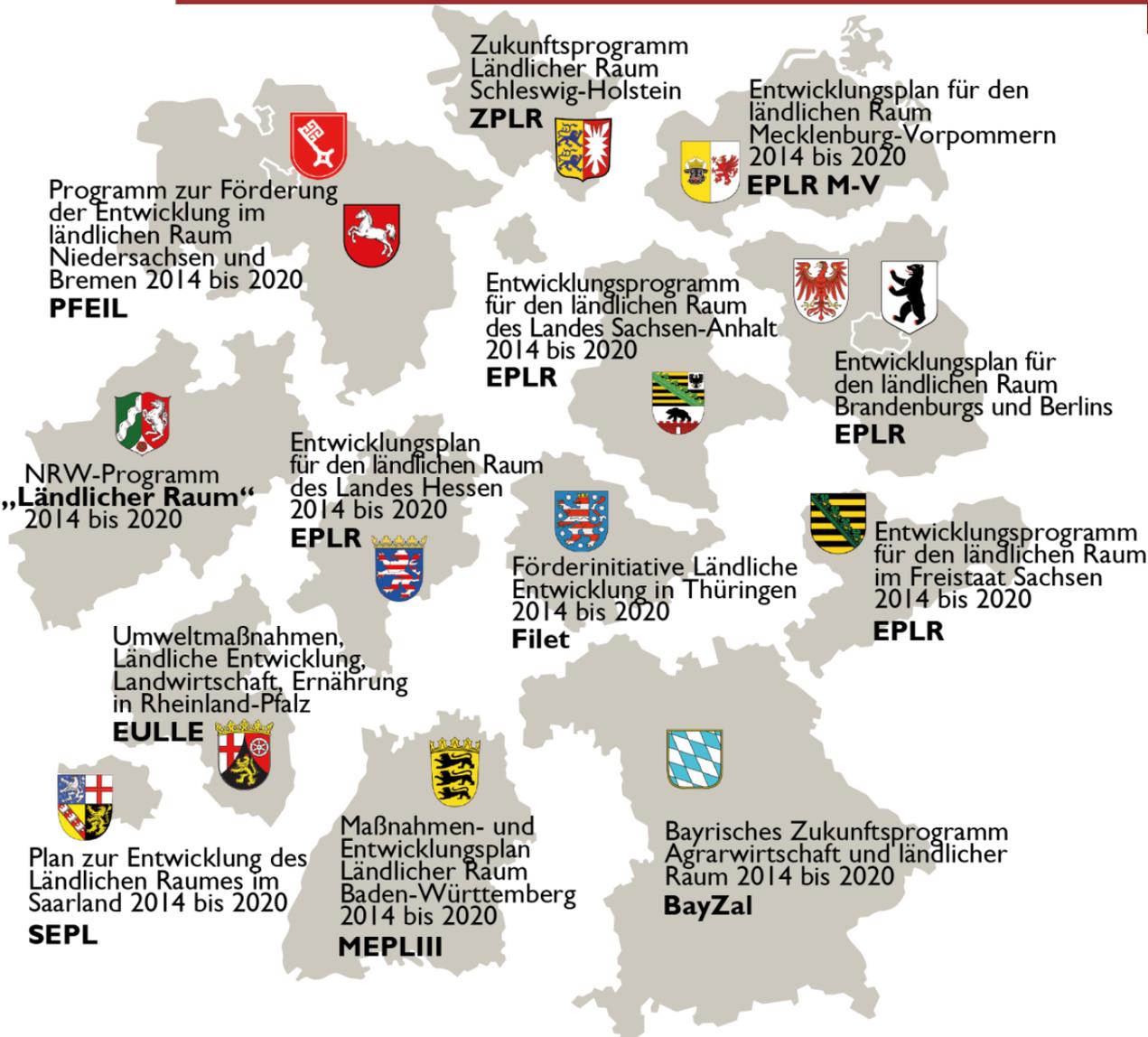
netzwerk*
Ländliche Räume

Inhalt

- ❖ **ELER und DVS Ländliche Räume**
- ❖ **Zielgruppenfindung und aktuelle Entwicklungen**
- ❖ **Gute Beispiele**
- ❖ **Mehr Infos**

ELER? DVS LÄNDLICHE RÄUME?

ELER in Deutschland – Vielfalt ist Programm



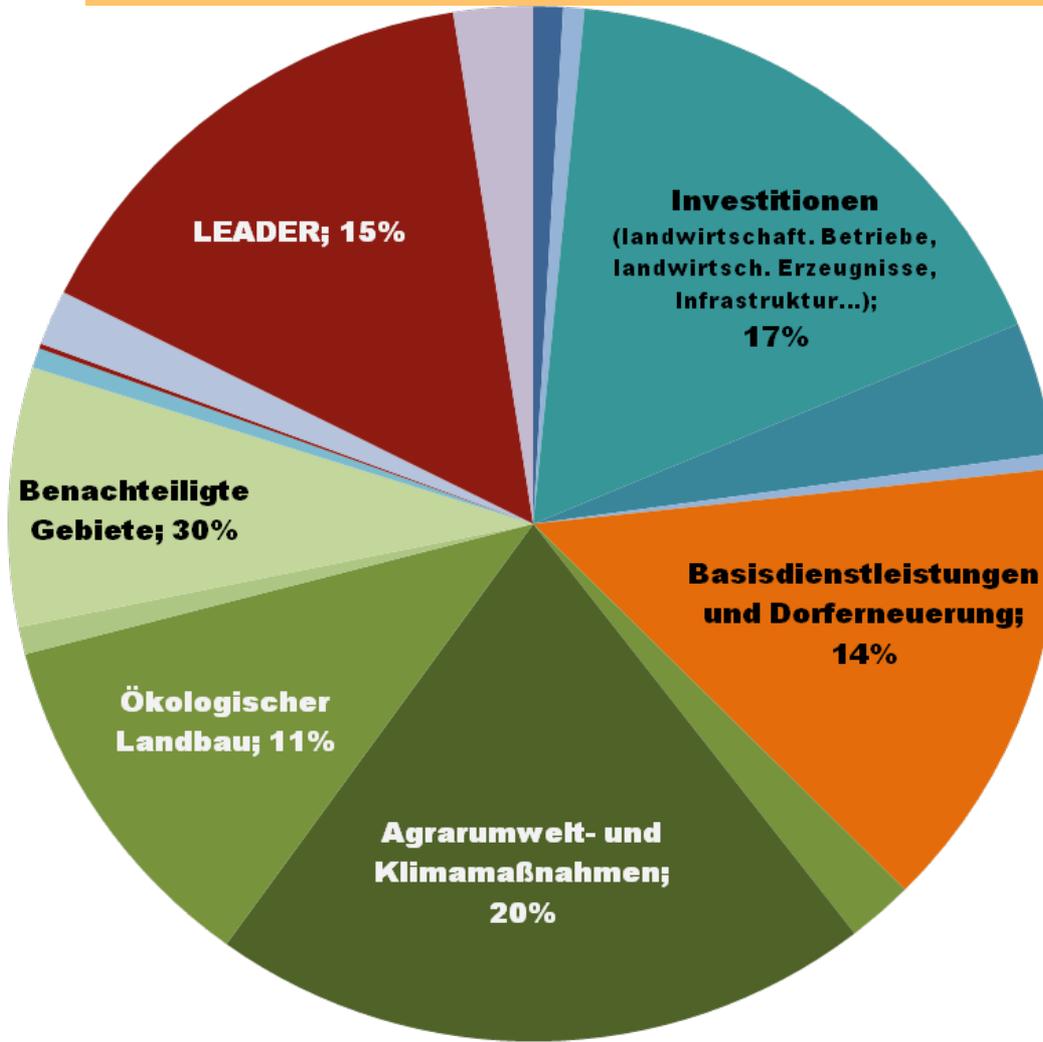
Mittel in Deutschland

- * ELER-Mittel, 2014 bis 2020: **8,3 Mrd. EUR**
- * Zusammen mit nationalen Mitteln* und Umschichtung aus der ersten Säule: **17,6 Mrd. EUR**

* nationale Kofinanzierung und Top-ups

ELER in Deutschland – Mittel für die Maßnahmen*

Geplante Verteilung der Mittel auf die Maßnahmen (Durchschnitt der Länder)



- * Mittel insgesamt: 8,3 Mrd. EUR*
- * Verteilung abhängig von regionalen Bedarfen und politischen Vorgaben; Länder setzen verschiedene Schwerpunkte
- * Zum Teil große Unterschiede zwischen den Ländern

* (EU-Mittel ohne Umschichtungsmittel)

Quelle: www.bmel.de

DVS: Hintergrund und Auftrag



- * **Beteiligung & Vernetzung relevanter Gruppen,**
- * **Wissenstransfer in den Themenbereichen des ELER (und darüber hinaus),**
- * **die Qualität der Entwicklungsprogramme für den ländlichen Raum verbessern helfen**

Vernetzung

Best Practices

Information

Im Netzwerk

- ❖ **Knotenpunkt für die Partner im nationalen Netzwerk**



- ❖ **verbunden mit regionalen und sektoralen Netzwerken**

- ❖ **Partner im europäischen Netzwerk**

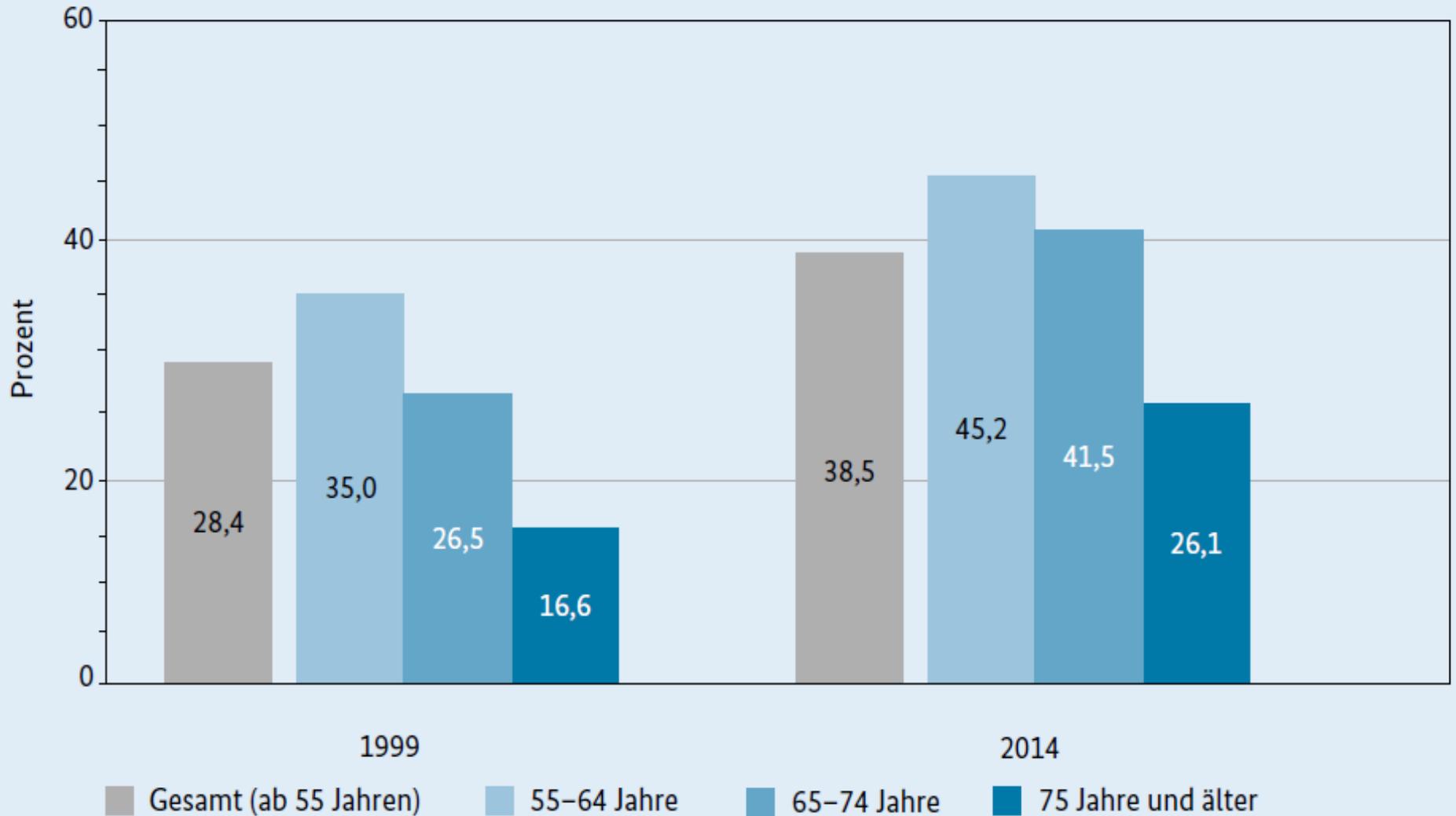
ÜBER WEN UND WAS REDEN WIR DENN HEUTE?

Immer mehr engagieren sich freiwillig

BMFSJ (2014): Freiwilliges Engagement älterer Menschen. Sonderauswertung des 4. Deutschen Freiwilligensurvey

- ❖ **Engagementquote Menschen 55+ seit den 2000ern deutlich gestiegen**
1999 28,4 % → 2014 38,5 %
- ❖ **Am stärksten gestiegen: Anteil freiwillig Engagierter 65-74 Jahre**
1999 26,5 % → 2014 41,5 %
- ❖ **Freiwilliges Engagement gewinnt nach dem Übergang in den Ruhestand immer mehr an Bedeutung**

Abbildung 2: Anteile freiwillig Engagierter ab 55 Jahren im Zeitvergleich



Wer?

- ❖ Mehr Männer als Frauen (Sozialisierung, Motive, Ressourcen, Bildung, Netzwerke, Lebenssituation, Geschlechterrollen, Zeitrestriktionen)
- ❖ Berufserfahrung und Gelegenheitsstrukturen im Beruf begünstigen
- ❖ Freiwilliges Engagement hängt in hohem Maße von den individuellen Bildungsressourcen
- ❖ Gesundheit und Lebenszufriedenheit

Vor allem gebildete, zufriedene, gesunde, finanziell unabhängige Personen (mehr ♂ ♀)

65-74 Jährige engagieren sich für

- * Sport und Bewegung und sozialer Bereich
- * Kultur und Musik
- * Kirchlicher oder religiöser Bereich
- * Freizeit und Geselligkeit
- * Politik und politische Interessenvertretung

Abnahme Anteil

Davon 28 % täglich oder mehrmals pro Woche, 42 % einmal pro Woche oder mehrmals im Monat und 30 % einmal im Monat oder seltener und **IMMERHIN** 52 % mindestens 3 Stunden pro Woche

- * ... richten ihre freiwillige Tätigkeit am häufigsten an ältere Menschen
- * ... werden am häufigsten in der eigenen Wohnregion aktiv

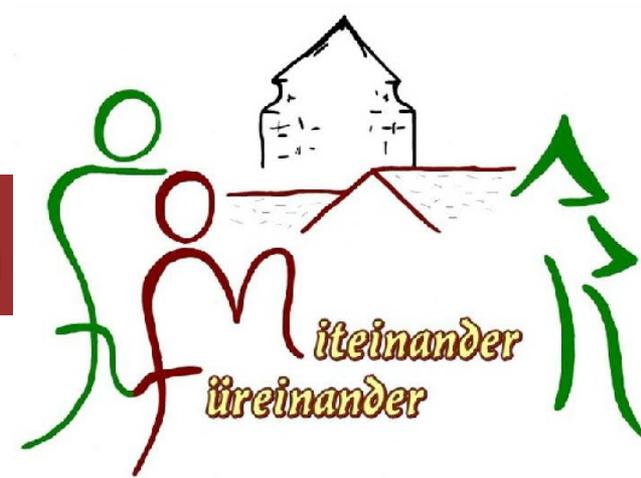
Ein neues Bild des Alters!

- ❖ **Wir werden immer älter und auch im höchsten Alter geht der Wunsch nach Mitgestaltung nicht zurück.**
- ❖ **Ältere Menschen wollen nicht nur umsorgt werden, sondern selbstbestimmt leben und selbst Sorge für andere tragen (zentrales Daseinsmotiv, Generali Alterstudie 2013)**
- ❖ **Alter hat POTENZIAL**
- ❖ **Weg von Stereotypen: Zeit für ein neues differenziertes Bild des Alters!**



JETZT MAL BUTTER BEI DIE FISCHE ...

Nachbarschaftshilfe in Kronach



- ❖ **Impulsgeber hier: Eigene Betroffenheit der heutigen Vereinsvorsitzenden**
- ❖ **Moderne Arbeitswelt und Pflege der Angehörigen passen nicht zusammen**
- ❖ **Ziel: Freiwillige Nachbarschaftshilfe neu beleben, Solidarität der Einwohner fördern, Überwindung der rein kommerziellen Pflege**
- ❖ **Gegründet 2007 als Verein: Nachbarschaftshilfe mit Zeitgutschrift - System: 770 Mitglieder, 21.000 geleistete Stunden und eine hauptamtliche Netzwerkmanagerin (heute!)**
- ❖ **Finanziert / Gefördert über: Oberfranken Stiftung, Bay. Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Generali Zukunftsfonds, LEADER und Hilfe durch Landratsamt, Volksbank**

App: mein Dorf 55+



- ❖ **Digitale Vernetzung von SeniorInnen im Nassauer Land**
- ❖ **Forschungsprojekt der Fernuni Hagen**
- ❖ **Partner: „Initiative 55 plus-minus“ evangelischen Dekanat Nassauer Land**
- ❖ **Entwickelt wurde eine APP für Tablet (später auch Desktoprechner)**
- ❖ **Ziel: Verbesserung der sozialen und gegenseitigen Fürsorge (Wanderungen, Workshop Handarbeit, Spielenachmittage)**
- ❖ **Leben im Dorf bleibt auch in Zukunft möglich!**
- ❖ **Goldener Internetpreis „Digital aktiv im Alter“ (Nov. 2017)**
- ❖ **Weiterentwicklung: Mein Laden 55+**
- ❖ **www.meindorf55plus.de**



Aus den Kreisen

- Mein Dorf
- Beachten
- Mein Kreis
- Handeln
- Treffen

- Projekte**
- Tiffany-Kunstwerke – mit schönen Gläsern in 5 Schritt...**
Mit farbigen Gläsern ein Objekt mit der Tiffany...
 - Schnelle Hilfe beim Umgang mit der App „Mein Dorf 55...**
Wer erteilt einen schnellen Rat, wenn ich bei...
 - MEHR LEBENSQUALITÄT DURCH SPORT!**
Faszien ...sind kollagene Fasern - sie umhüllen...

- Termine**
- Geschichte erwandern: Auf der Rheinschleife bei Filsen**
19.05.2018 11:00
 - Kräuter- und naturkundliche Wanderung auf dem Leise...**
25.05.2018 13:30
 - Spielenachmittag im öffentlichen Raum**
25.05.2018 14:00

App-Cafe

R. Heuser

Wenn Sie Freude am Umgang mit modernen Medien, einem Smartphone, Tablet, Laptop oder PC - Computer haben, dann sollten Sie sich über die App (Applikation, Softwareprogramm) informieren lassen: „Me...

- U. Steinsberger-Henkel und D. Zorbach
- Die App "meinDorf55+"
- Start am 17.05.17
- Bornich



Gemeinsam statt einsam

- ❖ **Projekt der Leader-Region Ahaus-Heek-Legden (2017-2021)**
- ❖ **Anlauf- und Kontaktstelle zur gesellschaftlichen Teilhabe und zur Erhaltung von Gesundheit und Selbständigkeit im Alter (1 MA)**
- ❖ **Vier Module:**
 1. Beratung,
 2. Koordination und Vermittlung von Ehrenämtern
 3. Kommunikations- und Marketingpaket
 4. Innovative Weiterentwicklung von niedrigschwelligen Angeboten
→ „Aktiv in die neue Lebensphase – Seminar für einen gelungenen (Un-) Ruhestand
- ❖ **www.leader-ahl.de**

www.wi-helpt-di.de



❖ **Dötlingen (Niedersachsen)**

❖ **Entstanden aus einer Protestaktion 2012:
Nachbarschaftshilfe statt Seniorenheim**

❖ **Heute: Diskussionsprozess noch im vollen Gange
Treffen finden monatlich statt**

❖ **Drei Säulen-Konzept:**

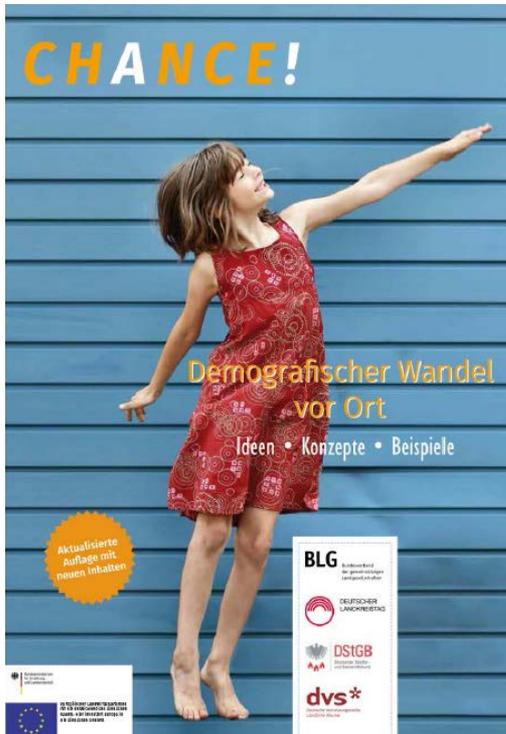


**Ziele: Nachbarschaftshilfe aufbauen,
Beratungen für die Anpassung des Wohnumfeldes,
betreutes Wohnen und gemeinsames Wohnen ermöglichen**

❖ **„Gesund älter werden in der Kommune – bewegt und mobil“ der
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
(Sieger 2016)**

UND HIER GIBT ES NOCH MEHR

Mehr Informationen: DVS



❖ **Chance! Demografischer Wandel vor Ort. Ideen, Konzepte, Beispiele.**



❖ **LandInForm 4/2016
Selbstbestimmt zu
Hause leben**

Mehr Informationen: DVS

❖ **Das kann der ELER. 30 Beispiele zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Deutschland.**

The screenshot shows the DVS website interface. On the left is a navigation menu with categories like 'EIP-Agri', 'Integration', 'Flächen | Boden', 'Vormarkung', 'Mobilität', 'Demografischer Wandel', 'Gurfohwicklung', 'Lernort Bauernhof', 'Biologische Vielfalt', 'Wasserrahmenrichtlinie', 'Grünlanderhalt & Nutzung', 'Naturerfahrung', 'Wald und Forst', and 'Klimawandel und Energie'. The main content area is titled 'Demografischer Wandel vor Ort' and features a sub-header 'SWARER!' with an image of a woman. Below this, there is text about the 'Demografischer Wandel vor Ort' section, mentioning that it contains 30 examples of local demographic change. A 'Download' section at the bottom offers to download the complete 'Sonderveröffentlichung' or an updated 'Neuauflage 2015' as a PDF file (4,4 MB).



❖ **www.netzwerk-laendlicher-raum.de/themen/demografischer-wandel/**

Mehr Informationen

Ländlicher Raum

AGRARSOZIALE GESELLSCHAFT E. V.



- ✳ **Agrarsoziale Gesellschaft (03/2015) (Hrsg.):** Ländlicher Raum. Älter werden, aktiv bleiben, selbstbestimmt leben. 66. Jahrgang. www.asg-goe.de



- ✳ **Generali Deutschland AG (Hrsg., 2017):** Generali Altersstudie 2017. Wie ältere Menschen in Deutschland denken und leben.

Mehr Informationen

Deutscher Bundestag
18. Wahlperiode

Drucksache 18/10210
02.11.2016

Unterrichtung

durch die Bundesregierung

Siebter Bericht zur Lage der älteren Generation in der Bundesrepublik Deutschland

Sorge und Mitverantwortung in der Kommune – Aufbau und Sicherung zukunftsfähiger Gemeinschaften

und

Stellungnahme der Bundesregierung

Inhaltsübersicht

Seite

Stellungnahme der Bundesregierung

A. Berichtsauftrag.....	IV
B. Sorge und Mitverantwortung in der Kommune.....	V
C. Altenberichterstattung.....	XXX

Siebter Bericht zur Lage der älteren Generation in der Bundesrepublik Deutschland

Sorge und Mitverantwortung in der Kommune – Aufbau und Sicherung zukunftsfähiger Gemeinschaften.....	1
Abbildungsverzeichnis.....	7
Tabellenverzeichnis.....	8
Vorwort.....	11
1. Einleitung.....	20
2. Daseinsvorsorge und kommunale Verantwortung.....	28
3. Subsidiarität als Ordnungsrahmen für lokale Strukturen und Netzwerke.....	44

**Deutscher Bundestag (Hrsg., 2016):
Siebter Bericht zur Lage der älteren
Generation in der Bundesrepublik
Deutschland Altersbilder in der
Gesellschaft. Sorge und
Mitverantwortung in der Kommune –
Aufbau und Sicherung zukunftsfähiger
Gemeinschaften. Drucksache 18/10210.**



www.netzwerk-laendlicher-raum.de



www.twitter.com/dvs_land

isabell.friess@ble.de

